

BiblioTheke

„Krimi“, „Liebe“ oder...? Einsatz von Interessenkreisen in der Büchereiarbeit Artikel aus BiblioTheke 1.10

„Krimi“, „Liebe“ oder...?

Einsatz von Interessenkreisen in der Büchereiarbeit

von Ursula Hartjes

Nahezu jeder Büchereimitarbeiter kennt sie, die kleinen Aufkleber, die über das Rückenschild eines Buches geklebt werden, aber noch lange nicht alle nutzen sie auch. Warum eigentlich nicht? Schließlich bietet die Kennzeichnung mit Interessenkreisen (Ik) nicht nur den Mitarbeitern sondern auch den Benutzern viele Vorteile.

Kurze Erstinformation zum Buch

Ist es ein Thriller, ein Liebesroman oder eine biographische Erzählung? Diese Fragen beschäftigen die meisten Leser der erzählenden Literatur erst einmal, wenn sie ein Buch in die Hand nehmen. Natürlich gibt es die Möglichkeit, anhand des Klappentextes oder der Annotation (*Eine Annotation ist eine inhaltsbezogene, ggf. formale Merkmale miteinbeziehende Kurzcharakterisierung des Werkes in einem kurzen Satz. Red.*) auf der Buchkarte festzustellen, welchem Genre der vor ihm liegende Roman zuzuordnen ist. Auch die Thematik eines Sachbuches kann dem Klappentext oder der Annotation entnommen werden. Weiter bietet die Notation, mit der das Rückenschild eines Sachbuches beschriftet ist, eine schnelle Erstinformation. Die Kindersachbuchsystematik mit ihren Notationen wie KNa, KRe oder KGe ist recht verständlich. Doch die Hinweise, die die Notationen der Sachbuchsystematik SKB oder SKB-E zum Inhalt bieten, werden in der Regel nur von Büchereimitarbeitern oder von besonders eifrigen Benutzern erkannt, denn den wenigsten Benutzern erschließen sich die Buchstaben- und Zahlenkombinationen der Systematik, die hierfür verwendet werden. Wenn es um schnelle, verständliche Auskünfte geht, sind hier die Interessenkreise nahezu unerlässlich. Sie bieten eine direkte, kurze Information im Klartext zum Inhalt wie „Krimi“, „Liebe“, „Dinosaurier“, „Ritter“ oder „Ratgeber Gesundheit“ oder zur Gattung wie „Lyrik“ oder „Fabeln“, aber auch zur Form, beispielsweise der Interessenkreis „Großdruck“.

Themenorientierte Suche

Viele Benutzer suchen nicht nach einem bestimmten Buch oder nach Büchern bestimmter Autoren, sondern eher nach einem Genre, einem Thema: sei es nach einem Kriminalroman, nach „Historisches“ oder „Heiteres“, einer Familiengeschichte oder einem Abenteuerroman in der erzählenden Literatur; oder es werden Informationen über die Erziehung des Hundes, die Gestaltung eines Kinderfestes oder über das Zeitalter der Dinosaurier gesucht. Auch hier bieten Interessenkreise die Möglichkeit, schnell das gewünschte Medium zu finden.

Besonders in der Kindersachliteratur ist die Sortierung nach Interessenkreisen sinnvoll. Bietet es den Büchereimitarbeitern doch die Möglichkeit, die meist ziemlich umfangreichen und damit unübersichtlichen Bereiche wie KNa oder KGe attraktiver aufzustellen. So können hier beispielsweise naturwissenschaftliche Themen nach den Bereichen „Haustiere“, „Weltall“, „Experimente“ oder „Pflanzen“ untergliedert und präsentiert werden.

Abwechslung in der Bestandspräsentation

Je nach Jahreszeit, aktuellen Ereignissen oder besonderen Festen können verschiedenste Themen eingehend präsentiert werden. Hier bieten sich vor allem Themen an, die in vielen Bereichen vertreten sind, wie beispielsweise „Weihnachten“, „Ostern“ oder „Erstkommunion“. Das Medienangebot zu diesem Thema erstreckt sich von den erzählenden Kinderbüchern über die Kindersachliteratur bis zur Belletristik und zur Sachliteratur, und eventuell gibt es auch noch CDs und DVDs dazu. Ein weiterer Interessenkreis, der hier viele Möglichkeiten eröffnet ist der Ik „Alter“. Von Biografien über das

BiblioTheke

„Krimi“, „Liebe“ oder...? Einsatz von Interessenkreisen in der Büchereiarbeit Artikel aus BiblioTheke 1.10

Älterwerden, Erzählungen, die auch für Seniorenveranstaltungen genutzt werden könnten, Ratgebern zum Thema Altersversorgung, Wohnformen im Alter bis zu Medien mit speziellen Fitness- und Pflgetipps lässt sich ein breites Spektrum an Literatur präsentieren.

Themenorientierte Aufstellung

In der erzählenden Literatur kann mit Hilfe der IKs innerhalb der alphabetischen Aufstellung noch zusätzlich eine themenorientierte Aufstellung stattfinden. So können auch in einer kleinen Bücherei, in der vielleicht sehr viele „Krimi-Leser“ bekannt sind, alle Kriminalromane aus der Belletristik herausgezogen werden und separat aufgestellt werden. Büchereien, die diese themenorientierte Präsentation praktizieren, verzeichnen eine verstärkte Ausleihe in eben diesen herausgestellten Bereichen. Interessant ist auch ein regelmäßiger Wechsel zwischen den Themen, die besonders angeboten werden. Dadurch wird das Büchereiangebot interessanter und bietet den Benutzern immer wieder die Gelegenheit, Neues zu entdecken.

Vorteile für das Büchereiteam

Zusätzlich zu den oben genannten Vorteilen, von denen überwiegend die Benutzer profitieren, gibt es noch wichtige Aspekte, die besonders den Büchereimitarbeitern zugute kommen:

- Die qualifizierte Beratung wird erleichtert.
- Das Zurücksortieren der Medien geht schneller; insbesondere im Kindersachbuchbereich
- Das Heraussuchen und Präsentieren verschiedener Themenbereiche ist einfacher.
Bücherkisten für Kindergärten und Schulen können mühelos zusammengestellt werden.

„Ja, wir brauchen unbedingt die Iks!“ wird jeder Büchereimitarbeiter jetzt sagen. „Aber wie soll die ganze damit verbundene Arbeit bewältigt werden?“

Hierzu gibt es einige Tipps:

- Gehen Sie schrittweise vor.
- Versehen Sie nicht gleich alle Bereiche mit Interessenkreisauklebern.
- Beginnen Sie mit den
 - neu angeschafften Büchern,
 - in übersichtlichen Bereichen wie der Kindersachliteratur oder den Krimis,
 - beschränken Sie sich erst einmal auf eine Systematikstelle wie KNa

Ist einmal der Anfang gemacht, werden Sie sehen, die Arbeit geht Ihnen immer leichter von der Hand und auch Sie sind am Ende überzeugt:

Der Einsatz von IKs lohnt sich!

Hilfe in Form von praktischen Anleitungen und weiteren Tipps bekommen Sie bei Ihrer Fachstelle und beim Borromäusverein.

Autorenzeile: Ursula Hartjes arbeitet im Team der Bücherei St. Maria Magdalena Geldern und im SA II des Borromäusverein e.V. mit.